

Mitglieder:

- Doz.Dr.Michael Baubin
- Prof.Dr.Gernot Brunner
- Prof.Dr.Hans Domanovits
- DGKS Christine Ecker
- Dr.Henrik Fischer
- OA Dr.Christian Helbok
- OA Dr.Dieter Kopper
- OA Dr.Raimund Kraschl
- Prof.Dr.Fritz Rauscha
- DGKP Wilfried Schabauer
- OA Dr.Rainer Schmid
- Prim.Dr.Helmut Trimmel
- Dr.Thomas Uray
- DGKS Birgit Weh

Leitung: Dr.Sabine Schneider

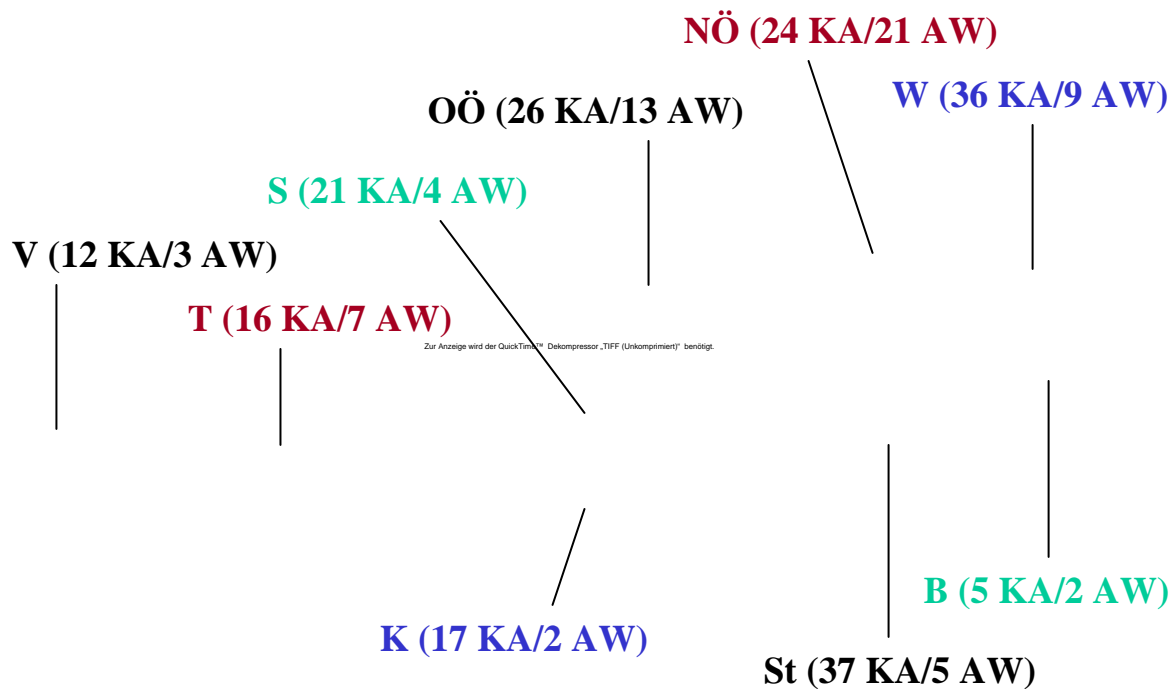
- Gemeinsame Umfrage der ARC Arbeitsgruppe Innerklinische Reanimationen und des Referates für Notfall- und Katastrophenmedizin der ÄK für Wien
- Studienzeitraum: **Juni/Juli 2003 - Dezember 2003**

Ziele:

- 1. Erhebung des „IST-Zustandes der Reanimationssituation in Österreichs Krankenanstalten“** (als Grundlage für qualitätsoptimierende Konzepte)
- 2. Sensibilisierung** der KA-Träger, der Kollegialen Führungen sowie der Qualitätsmanagementkommissionen in den Spitälern für das Thema „Wiederbelebung / Notfälle“
- 3. Bedarfsanalyse:** Welche Hilfestellung benötigen bzw. erwarten unsere Kolleginnen und Kollegen in den Spitälern vom ARC bzw. von unserer Arbeitsgruppe

- 360 Fragebögen wurden per E-Mail „zu Händen der Qualitätsbeauftragten“ versandt
- 69 Fragebögen wurden bis dato retourniert
 - ==> **66 Krankenanstalten** wurden eingeschlossen:
 - 4 Zentralkrankenanstalten
 - 17 Schwerpunkt-KH
 - 26 KH der Grundversorgung
 - 19 SKA
- 194 Krankenanstalten in Österreich (Quelle: KA- u. Großgeräteplan, BMGF)
- **Auswertbare Rücklaufquote: 34,02 %**

Anzahl der Antworten nach Bundesländern



- **Gibt es ein Herzalarm/Notfall-Team?**

Ja: 72,7% (n=48) von 66 KA haben ein spezielles HA/NF-Team

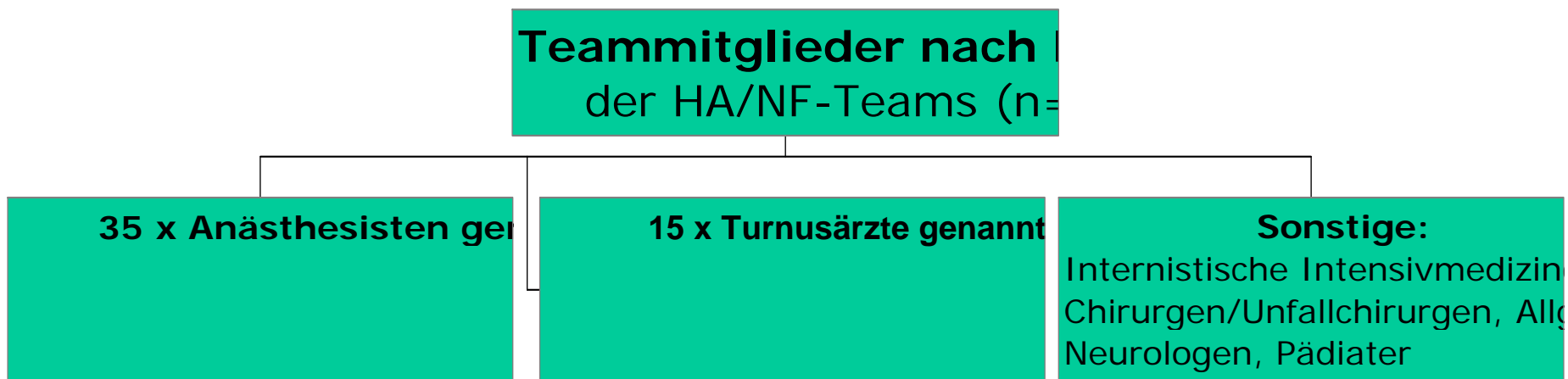
Nein: 27,2% (n=18) KA läuft „nur“ die Abteilungsmannschaft
bzw. alle Spitalsärzte, die gerade im Dienst sind

- **HA/NF-Team zu NF-Patient < 4 Minuten?**

Ja: 91,6% (n=44) von 48 KA mit speziellem HA/NF-Team

Nein: 8,3% (n=4)

Personelle Zusammensetzung der HA/NF-Teams



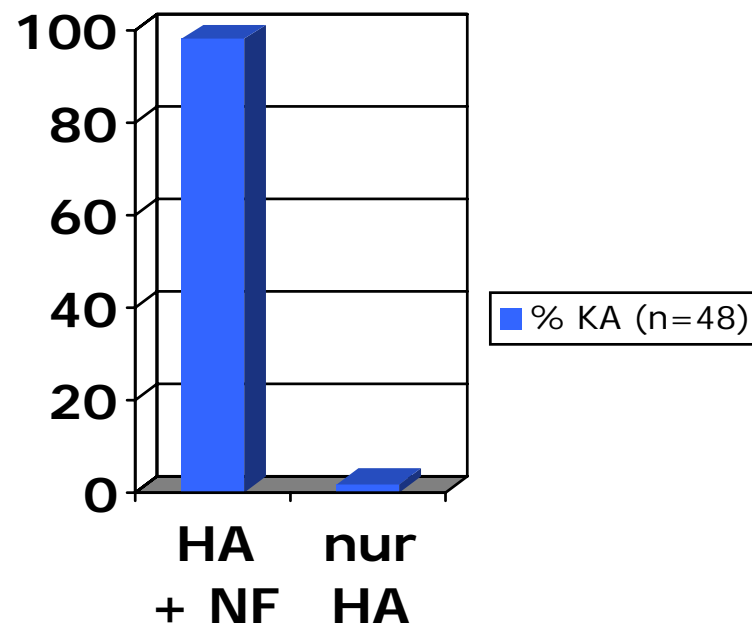
Intensiv-Pflegepersonal, Dipl.Pflegepersonal ???

Beteiligung in den HA/NF-Teams war nicht auswertbar, da im Fragebogen vermutlich auf das Ankreuzen „vergessen“ wurde.

Alarmierung der HA/NF-Teams?

- 2% (n=1) nur bei Herz-Kreislaufstillstand
- **97,9%** (n=47) auch bei anderen Notfällen

==> Wir haben bereits METs!



Alarmierungskriterien für NF-Teams?

„Ja“: **53%** (n=35) von 66 KA

Welche?

Medizinische: **36,4%** (n=24)

Nein/Techn./keine AW: **63,6%** (n=42)

Alarmierungskriterien in KA mit speziellem NF-Team (n=48):

Medizinische: **41,7%** (n=20)

Nein/Techn./keine AW: **58,3%** (n=28)

==> **Wir haben zwar NF-Teams (METs), aber in 63,6% aller KA gibt es keine medizinischen Alarmierungskriterien!**

Reanimationsschulungen

- In **98,5 %** (n=65) von 66 KA werden CPR-Schulungen abgehalten
- Bei **86,1%** (n=56) finden sie regelmäßig statt (in 27 KA: jährlich)
- Bei 73,8% (n=48) sind sie verpflichtend
- **Aber nur 24,6% (n=16) haben ein Budget**
- **Und nur 56% (n=37) haben eine NF-Managementleitergruppe**

Wer wird geschult?

- In 18 KA (27,7%) gesamtes KH-Personal
- In 47 KA wurden 32 x DGKP, 26 x TÄ und 11 x FÄ genannt
(Auffällig die geringe Schulungsquote der FÄ: nur in 29 von 65 Spitälern)

Notrufnummer?

- **87,9%** (n=58) der KA haben spezielle Notrufnummer/Notruftaste
- In 70,7% (n=41) ist diese auf jedem Telefon/Sprechanlage vermerkt

Anzahl der HA/NF-Anrufe pro Jahr?

- 19 KA: nicht bekannt, 2 KA: keine Antwort
- **45 KA** schätzen zwischen 1 Anruf/5 Jahre und **1 - 850 Anrufe/Jahr**

Grobanalyse (45 KA, 15898 Betten, 3054 NF-Anrufe/Jahr):

- Pro KA: ca. 67,9 NF-Anrufe/Jahr
- Pro 5,2 Betten: 1 NF-Anruf/Jahr

Ausstattung der Krankenanstalten?

- 87,9% (n=58) haben standardisierten NF-Koffer/Crash-Car auf jeder Station oder auf jeder Ebene
- 54,5% (n=36) haben manuellen Defi auf jeder Stat./Ebene
- 43,9% (n=29) von 66 KA haben AEDs
10 KA sind bereits vollständig mit AEDs ausgestattet

Dokumentation, Ergebnisse

- **42,4%** (n=28) von 66 KA dokumentieren einen HA/NF-Einsatz auf einem speziellen (von uns nicht näher definierten) Formular
- **Jedoch nur 19,7% (n=13) werten ihre Daten aus**
(2 Spitäler geben ihre Ergebnisse dem gesamten KH-Personal bekannt)
- **15,1%** (n=10) haben eine EDV-Einsatz-Dokumentation

Wieviele erfolgreich reanimierte Patienten (in %) werden lebend entlassen?

- **77,3 % (n=51) von 66 KA ist dies nicht bekannt**
- Restlichen Angaben oder Schätzungen variieren zwischen **1 bis 100%**

Feedback

- **63,6%** (n=42) von 66 KA erfolgt nach einem NF-Einsatz ein Feedback mit der betroffenen Station/Abteilung
- **31,8%** (n=21) der KA wird die Zufriedenheit des Dipl.Pflegepersonals/ärztlichen Personals bzgl. Reanimations-
schulungen bzw. dem realen Ablauf einer Reanimation evaluiert

- **NF-Teams (MET) als frühzeitiges Auffangnetz für Patienten**
bis zu 84% kritisch kranker Patienten haben bis zu 8 Stunden vor ihrem Herzkreislaufstillstand bereits bestimmte Änderungen ihrer Vitalzeichen!
(Schein RM et al, Chest 1990 Dec; 98 (6):1388-92)
- **Klare und einfache MET-Alarmierungskriterien**
- **Interdisziplinäre Notfallmanagementleitergruppe**
zur Koordination der Lehre, der Ausrüstung und als Ansprechpartner
- **Dokumentation nach internationalem Standard**
(standardisierte Einsatzformulare, EDV-Dokumentation)
- **Auswertung, Analyse und Bekanntgabe der Ergebnisse**
Grundlage für qualitätssichernde/verbessernde Maßnahmen, Benchmarking

- **Ausreichende Ausstattung mit AEDs**

Nicht in jeder KA kann sofort ein Arzt/Ärztin zur Stelle sein, der den manuellen Defi bedienen darf

AHA/ERC-Guidelines für Ersthelfer (Aug.2000, Klasse I Empfehlung):

Kollaps zu Schockzeit < 3 Minuten

Cave bei AED-Verortung: damit ist NICHT die Wegzeit gemeint!

- **Standardisierte Notfallkoffer/Crash Car-Ausrüstungen**
- **In jeder Innovation steckt das ganze Team!**

Lawrence von Arabien

„Everyone dreams, but not equally:

There are those who dream with their eyes closed and who awake in the morning shocked and surprised that nothing has changed

Then there are those who dream with eyes wide open, they are the dangerous ones because they make their dreams real“